

LOUIS

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 8 / 2022

Gratis für Sie!

Poesiefestival:
neue Termine

Digital durch die
Landgrafschaft

Pelzige Gesellen

www.louise-magazin.de

ORGELFESTIVAL

FUGATO

BAD HOMBURG

17.–25.
SEPT

ZUR EINSTIMMUNG

Mi, 14.9., 14 Uhr Bus-Abfahrt

SPURENSUCHE NACH DEN ÄLTESTEN ORGELN IM TAUNUS

Römerkastell Saalburg
Ev. Laurentiuskirche Usingen
Ev. Kirche Grävenwiesbach

Sa, 17.9., 19.30 Uhr und So, 18.9., 17 Uhr
Erlöserkirche

KLASSIK TRIFFT POP
NEUE PHILHARMONIE
FRANKFURT + ROCKBAND
JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
HOCHTAUNUS
SUSANNE ROHN,
HAMMOND-ORGEL
LEITUNG: SIMON EDELMANN

Mo, 19.9., 20 Uhr, Erlöserkirche

**STUMMFILM
UND ORGEL**
DER GLÖCKNER VON
NOTRE DAME (USA 1923)
DAVID FRANKE, ORGEL

Di, 20.9., 19.30 Uhr, Schlosskirche

**HÖLDERLIN –
ORGEL UND LESUNG**
RÜDIGER SAFRANSKI, LESUNG
WOLFGANG ZERER, ORGEL

Mi, 21.9., 9 und 11 Uhr, Erlöserkirche

**DIE GESCHICHTE
VON PIEP, DEM PIEPER**
ORGEL-KONZERTE FÜR KINDER
GUY BOVET, ORGEL
JOHANNA KRUMSTROH,
REZITATION

Mi, 21.9., 15 und 17 Uhr, Erlöserkirche

**IMPROKONZERTE LIVE
FÜR JUGENDLICHE**
DAVID FRANKE IMPROVISIERT

Do, 22.9., 19.30 Uhr,
Schlosskirche

**DAS KLAVIER
ALS ORGEL**
KLAVIER-RECITAL
MIT JULIUS ASAL

Fr, 23.9., 19.30 Uhr, St. Marien

**PREISTRÄGERKONZERT
UM DEN PUBLIKUMS-
PREIS DER ROTARY BAD HOM-
BURG SCHLOSS STIFTUNG**

Sa, 24.9., 19.30 Uhr, Erlöserkirche

**MULTIVISION UND
IMPROVISATION**
STEFAN VIEGELAHN, ORGEL
FILM VON REINER HARSCHER

TICKETS UND INFOS

TOURIST INFO IM KURHAUS T. 06172 178 3710

WWW.FRANKFURTTICKET.DE T. 069 13 40 400

www.orgelfestival-fugato.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Änderungen vorbehalten. Ein Angebot von
Arbeitskreis Fugato • Postfach 1845 • 61288 Bad Homburg



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

unser Stadtgespräch im August widmet sich „Pelzigen Gesellen“. Damit möchten wir keineswegs einen eisigen Monat prognostizieren, sondern vielmehr auf die reiche Fauna in unserer Stadt aufmerksam machen. Im Kurpark begegnen wir Eichhörnchen, im Kirdorfer Feld flattern Fledermäuse, Bienen summen auf der Saalburg und im Hirschgarten sind – klar – Hirsche. Und dann ist da noch unser Stadtmaskottchen Hazel, ein riesiges, plüschiges Eichhörnchen!

Nicht nur die Natur, sondern auch Events und Kultur machen Bad Homburg (er)lebenswert. Bis zum 6. August feiern wir noch den Bad Homburger Sommer und können uns auf The Gypsys, die irische Band Billow Wood, Comedy mit Johann Theisen oder das beliebte Abschlusskonzert mit dem Johann Strauss-Orchester Wiesbaden freuen. Noch einmal sechs Tage voller Programm erwarten uns!

Steht Ihnen der Sinn eher nach Erholung? Eine schöne Idee für einen Sommertag: Flanieren im Kurpark, mit einem leckeren Eis, dem Kurensemble lauschen, auf dem neuen Minigolfplatz aktiv werden oder einfach auf einer Bank relaxen! Das eine oder andere Eichhörnchen kreuzt sicher Ihren Weg. Klingt doch nach einem guten Plan, oder?

Genießen Sie den August!

Sommerliche Grüße

Ihr

Holger Reuter
Kurdirektor



INHALT



© Nina Gerlach

App: 60 Orte der Landschaft digital erleben



© Vero Bielinski

Englische Kirche: Diversity, Fotografien von Vero Bielinski

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

6 Pelzige Gesellen

SPECIAL

- 10** Poesiefestival: neue Termine
- 12** Bad Homburger Sommer
- 14** Die 12 Landgrafen: Friedrich VI. Joseph
- 15** App: 60 Orte der Landschaft digital erleben

KONZERTE

- 16** Vorschau: Orgelfestival FUGATO
- 17** Schlosskirche: Orgelmatinee
- 18** Kurkonzerte

SPEICHER

19 Vorschau auf den September

BÜHNE

20 Vorschau auf den September

VERANSTALTUNGEN

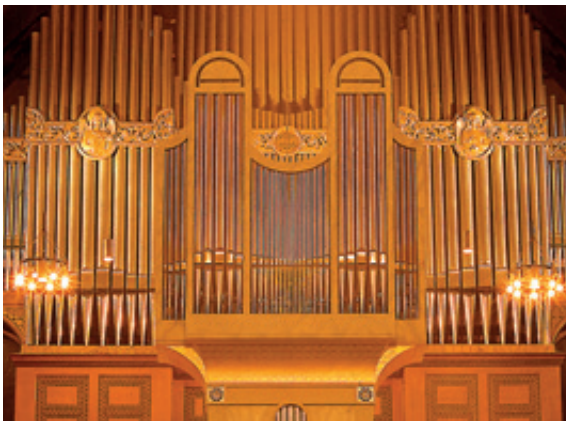
21 Der Juli im Überblick

AUSSTELLUNGEN

- 24** Galerie Artlantis: Teure Heimat, fremde Heimat – Raimund Schui
- 25** Stadtarchiv: „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“. Zur Gründung der Landschaft Hessen-Homburg 1622 / mit Führungen
- 26** Stadtarchiv: Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg / mit Führungen / Seminar „Historisches Arbeiten für Jedermann“
- 27** Hölderlin-Kabinett: Patmos. Dem Landgrafen von Homburg
- 27** Jakobshallen: Drift – Stefan Rohrer, Skulpturen
- 28** Englische Kirche: Diversity, Fotografien von Vero Bielinski
- 28** Saalburgmuseum: Spot an! Szenen einer römischen Stadt
- 28** Central Garage: GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8
- 29** Heimatmuseum Ober-Erlenbach: Josef Baumann und die Fruchtsaftindustrie
- 29** Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
- 29** Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

DIES UND DAS

- 30** Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
- 30** Waldenserkirche: Filmabend
- 30** Aktionsgemeinschaft: Summer-Beats in der City
- 30** Projekt „Gemeinsame Kirche“: Wiese der Nationen
- 31** Vorschau: Bad Homburg Conferences 2022



Orgelfestival FUGATO



© Ralf Dingeldein

Saalburgmuseum: Spot an!

AUFGESCHLAGEN!

- 33** Freiherr Ompteda, die Kronbergen und die Burg

SAALBURG

- 34** Führung: Rund um die Saalburg
Themenführung: Römische Badekultur

SCHLOSS BAD HOMBURG

- 35** Virtuell durch Kaisers Wohnung

BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 36** Führungen und Wanderungen im August

FIT UND GESUND

- 38** Der August im Kur-Royal

SPIELBANK

- 40** Ausflug ins Glück

FÜR SIE GELESEN

- 41** „Das letzte Bild“ von Anja Jonuleit
42 Impressum

GERNE

kündigen wir auch Ihre
Veranstaltungen in **LOUISe** an,
liebe Leserinnen und Leser.
Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. EINES MONATS

Redaktionsschluss für die Ausgabe
des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils
am letzten Donnerstag im Monat
als gedruckte Ausgabe sowie
als Online-Ausgabe unter
www.louise-magazin.de.

Ihre
LOUISe-Redaktion

CORONA-REGELN



Es besteht keine generelle Maskenpflicht mehr in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen zur Hygiene und zum Tragen einer medizinischen Maske, insbesondere in Innenräumen und in Gedrängesituationen.



Pelzige Gesellen

Fledermaus © depositphotos/KirsanovVal

Diesmal möchten wir, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Aufmerksamkeit auf „Mitbewohner“ in unserer Stadt lenken, die häufig nicht so richtig wahrgenommen werden. Für unser Ökosystem sind sie jedoch außerordentlich wichtig. Eins haben die von uns ausgewählten Arten gemeinsam: Es handelt sich um „pelzige Gesellen“.

EICHHÖRNCHEN

Sie drohte, Angie Kerber und all den anderen Tennis-Damen beim großen Rasenturnier im Juni fast die Show zu stehlen. Wo Hazel auch auftauchte, umringten sie Kinder und Erwachsene, man schmiegte sich an den braunen Plüschpelz und schoss Selfies. Seit vier Jahren ist sie, zusammen mit dem Wanderfalken Falco, Bad Homburgs Maskottchen. Die fast zwei Meter große Hazel hat ihr Vorbild in den kleinen pelzigen Gesellen mit dem langen, buschigen Schwanz, die durch den Kurpark hüpfen. Gerade jetzt veranstalten sie besonders wilde Jagden die Bäume in Spiralen hoch und runter, denn im August

ist Paarungszeit. Keine Sorge – dass ein Eichhörnchen vom Baum fällt, kommt äußerst selten vor. Und wenn es doch passieren sollte, ist die Verletzungsgefahr gering. Das leichte Tier breitet im Fall die Beine aus, benutzt den Schwanz als Steuerruder und reduziert so wie ein Fallschirm die Geschwindigkeit.

Bäume sind der Lebensraum von Eichhörnchen. In den alten Exemplaren finden sie Höhlen und bauen Baumnester, Kobeln genannt, in die sie sich zur Mittags-Siesta, zum nächtlichen Schlaf oder bei winterlichen Schlechtwetterperioden zurückziehen. In den übrigen Zeiten betreiben sie die „Aktion Eichhörnchen“: Sie sammeln Früchte und Samen, Nüsse und Kastanien und Pilze, die sie, das fanden wir auf einer der einschlägigen Seiten im Internet, an Astgabeln zum Trocknen aufhängen. Alles wird ordentlich sortiert in verschiedenen Depots versteckt. Eichhörnchen sind nämlich Ordnungsfanatiker. Aber auch recht vergesslich – womit sie zur Vermehrung von Pflanzen beitragen.

Konkurrenz erhalten die rothaarigen Eichhörnchen vielerorts durch die Grauhörnchen, die aus Amerika stammen und per Schiff nach Europa kamen. Sie lebten zunächst in Gefangenschaft, doch 1876 hatte ein Mr. Brocklehurst in Cheshire Mitleid mit einem Pärchen und entließ es in die Freiheit. Grauhörnchen sind größer, schlauer in der Nahrungsversorgung, bekommen mehr Nachwuchs und sind im Gegensatz zu ihren roten Genossen immun gegen das Squirrelpox-Virus. Im Kurpark wurde diese dominierende Art noch nicht gesichtet.



FLEDERMÄUSE

Fledermäuse halten wir, wenn wir ehrlich sind, trotz ihres seidigen Felles weder für hübsch noch für sympathisch. Aber sie sind – in der Landwirtschaft und beim Grillabend – überaus nützlich. Weil ein einzelnes Exemplar Hunderte von Insekten vertilgt. Jede Nacht. Trotzdem

hat der Mensch diesen einzigen Säugetieren, die fliegen können, durch die Zerstörung ihrer Lebensräume und die Vergiftung durch Insektenschutzmittel fast den Garaus gemacht. Der Großteil der 25 in Deutschland lebenden Arten steht auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Fledermäuse brauchen unsere Hilfe. Sowohl die Naturschutzvereine als auch die Stadt Bad Homburg sind sich dessen bewusst. Unter anderem im Stadtwald und im Kirdorfer Feld hat die Stadt von Experten untersuchen lassen, wie groß die Bestände sind. In Kirdorf haben sie tatsächlich elf verschiedene Arten festgestellt.

Vor Jahren schon wurde der ehemalige Bergbaustollen am Goldgruben-Felsen als Winterquartier für Fledermäuse geschützt, indem der Zugang vergittert wurde. Und in Ober-Eschbach können Fledermäuse seit eineinhalb Jahren in einem „Mehrfamilienhaus“ wohnen. Im Pfarrgarten der evangelischen Kirchengemeinde steht das „Artenschutzhaus“ mit über fünfzig „Wohnungen“ für Vögel, aber auch für Fledermäuse. Selbst durch den Kurpark schwirren in der Dunkelheit Fledermäuse durch die Luft. Sie haben ihre Wohnstätten in den Höhlungen der alten Bäume. Wenn einer von ihnen gefällt werden muss, sorgt die Stadt für Ersatz in Form von Kästen. Und im Stadtwald wurden zwei alte Waldbestände als dauerhafte Flächenstilllegung ausgewiesen, in denen auf die Holznutzung verzichtet wird. Hier finden die Fledermäuse neben den unterschiedlichsten Insektenarten viele alte

Der Hirschgarten in der Landgräflichen Gartenlandschaft Bad Homburg © Nina Gerlach



und tote Bäume mit Baumhöhlen, die ihnen als Quartier und als Wochenstuben dienen. Jetzt, ab Anfang August, verlassen die Jungtiere übrigens ihre Wochenstube und suchen sich langsam selbständig eine Unterkunft für den langen Winterschlaf.



Hummel
und Honigbiene © depositphotos

BIENEN

Ja, man mag es kaum glauben, aber beim näheren Betrachten ist es eindeutig: Auch die Bienen sind pelzige Gesellen. Auf dem Rücken haben sie ein dichtes Haarkleid, dem eine wichtige Funktion bei der Bestäubung von Pflanzen zukommt. Beim Nektarsammeln kriecht die Biene tief in die Blüte hinein, Pollen bleiben an ihrem Haarkleid hängen, die sie in der nächsten Blüte wieder abstreift. Biene ist jedoch nicht gleich Biene. Fast 600 unterschiedliche Wildbienenarten leben auf der Erde. Und dazu die Honigbiene, ebenfalls in mehreren Arten. Um beide Varianten müssen wir uns kümmern, damit die Artenvielfalt der Insekten und der Pflanzen erhalten bleibt. Den Wildbienen können wir vermehrt Blühwiesen anbieten, auch in Gärten und auf Balkonen Pflanzen ansiedeln, deren Pollen für die kleinen Gesellen ein Gourmetgenuss ist. Feinschmeckerfreuden erleben wir Menschen durch die Wildbienen hingegen nicht. Sie versorgen mit Nektar und Pollen ihre Brut, und das in der Regel jede für sich, nicht aber in größeren Verbänden. Wildbienen leben in der Regel allein, nisten in morschem Holz, in allen möglichen Hohlräumen oder auch im Erdboden.



Rehe im Hirschgarten zu Bad Homburg um 1905



© Stadttarchiv Bad Homburg



Mufflons © depositphotos

Honigbienen sind dagegen soziale Wesen und leben in Völkern mit bis zu mehreren Tausend Tieren und einer absolut straffen Organisation. Die Fachleute sprechen von „drei Bienenwesen“: Über allen steht die Königin, deren einzige Aufgabe es ist, Eier zu legen. Dazu braucht sie die männlichen Bienen, die Drohnen, die für die Begattung der jungen Königin zuständig sind und ansonsten den Betrieb nicht stören dürfen. Der wird von den Arbeiterinnen bewältigt. Zum Nutzen ihrer eigenen Völker und zum Nutzen des Menschen. Auch die Honigbienen tragen durch ihre Bestäubungsflüge zur Erhaltung von Pflanzenarten bei. Außerdem produzieren sie in den Waben der Bienenstöcke leckeren Honig und Bienenwachs.

Das alles wird beobachtet und erklärt zum Beispiel bei den insgesamt 15 Völkern der „Regionalpark-Wanderbienen“: Das sind zwei fest stationierte und drei „wandernde“ Bienenwagen, die an bestimmten Stationen Halt machen. In Bad Homburg steht das Gefährt in der Regel am Hölderlinpfad unweit der Hochtaunuskliniken. Auch in der Kurstadt sind einige Imker aktiv, zum Teil sogar mitten in der Stadt. Etliche haben sich dem Bienenzuchtverein Obertaunus angeschlossen, denn eines ist klar: Die Bienenzucht ist keine einfache Angelegenheit und bedarf einiger Kenntnisse bzw. Hilfe und Unterstützung. Beim BZV finden Anfänger kompetente Berater. Sein Domizil hat er auf der Saalburg, und zwar in dem Haltestellenhäuschen der ehemaligen Saalburgbahn. Er übernahm es bereits 1937 und eröffnete die „Staatlich anerkannte Belegstelle zur Bienenzucht“. Seitdem werden auf der Saalburg auch Königinnen und Drohnen zusammengeführt, um für Nachwuchs zu sorgen.

HIRSCH

Bleiben wir am Boden. Pelzige Gesellen auf vier Beinen leben im Hirschgarten hinter Dornholzhausen. Genauer gesagt, handelt es sich um Damwild, dessen männliche Tiere ein Schaufelgeweih auf dem Haupt tragen. Rothirsche mit ihrem großen, weitverzweigten Geweih, mit dem sich Jäger gerne schmücken, gibt es nicht im Hirschgarten. Dafür gesellen sich zu den etwa zwanzig Stück Damwild seit geraumer Zeit zehn Exemplare Muffelwild. Deren „Herren der Schöpfung“ zeichnen sich durch schneckenförmige Hörner aus. Sie werden auch Widder genannt, die Mädels sind einfach „Schafe“.

Als Landgraf Friedrich VI. Joseph vor genau 200 Jahren den „Thiergarten“ als Teil der Landgräflichen Gartenlandschaft eröffnete, erhielt er von seinem „lieben Vetter“ aus Darmstadt zwölf Hirsche als Geschenk. 1840 ist von einem Bestand von 65 Stück Damwild die Rede. Zu jener Zeit war der „Thiergarten“ allerdings fünf Mal so groß wie heute. Die rund 30 Tiere, die heute im Hirschgarten leben, werden von zwei Mitarbeitern des Betriebshofes betreut. Sie geben ihnen das Zusatzfutter, das sie zu der Äsung brauchen, sowie Kraftfutter und im Winter auch Rüben. Die beiden Männer pflegen das Gelände, die Wiesen und Bäche, kontrollieren die Zäune und schützen besondere Bäume vor dem Verbiss durch das Wild. So entsteht der wunderbare Ausblick von der Terrasse des Hirschgarten-Restaurants auf das Gelände mit den „pelzigen Gesellen“ – Gourmetgenuss und Augenschmaus in einem.

Eva Schweiblmeier

DAS BAD HOMBURGER

**POESIEFESTIVAL
NEUE TERMINE!**



Devid Striesow

© Stefan Klüßter

Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr
Hotel Steigenberger Bad Homburg

Devid Striesow

liest – statt Barbara Auer! – aus
Vicky Baum „Menschen im Hotel“

Tickets: 46,00 €

Sonntag, 23. Oktober, 12.00 Uhr
Francois Blanc-Spielbank

Marie Bäumer

liest aus Michelle Marly „Madam
Coco und der Duft der Liebe“

Tickets: 53,00 €



Marie Bäumer

© Picture Alliance; Sven Simon, Volker Essler

Im Herbst geht es weiter! Bernd Hofmann, Künstlerischer Leiter des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals, hat einige der Lesungen des Frühjahrs, die verschoben worden sind, neu terminiert. Hier sind die Daten:

Donnerstag, 27. Oktober,
20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
(statt Güterbahnhof!)

Matthias
Matschke

liest aus Bram Stoker „Dracula“

Tickets: 37,00 bis 53,00 €



Matthias Matschke

© Tom Wagner

Dienstag, 1. November, 20.00 Uhr
Hotel Steigenberger Bad Homburg
(statt Güterbahnhof)

Katty Salié &
Max Moor

lesen aus George Orwell
„Farm der Tiere“

Tickets: 37,00 bis 53,00 €



Katty Salié

© Markus Hauschild



Max Moor

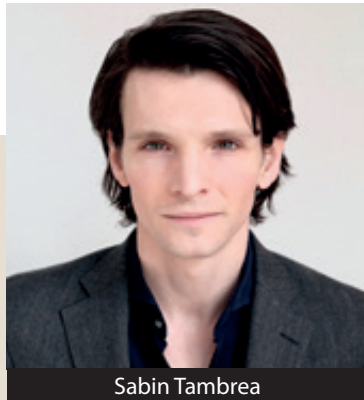
© Herbert Schulze-Scorpio

**Samstag, 4. Februar 2023,
20.00 Uhr, Kurtheater**

Benno Fürmann & Sabin Tambrea

lesen aus F. Scott Fitzgerald
„Der große Gatsby“

Tickets: 24,00 bis 50,00 €



Sabin Tambrea



Benno Fürmann

Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Karten sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de,
oder Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de.

Schüler und Studenten erhalten 5,00 € Ermäßigung.

LOUISE 8/2022 | 11

ANZEIGE



Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt

WIR LASSEN

BAD HOMBURG GUT SCHLAFEN.

BOXSPRING, LIFESTYLE ODER
ERGONOMIE – WIR HABEN ALLES!

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

2X IN FRANKFURT UND 1X IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de



BIS 6. AUGUST – KURPARK, INNENSTADT, STADTTEILE

Bad Homburger Sommer 2022

Der „Sommer“ geht in die zweite Phase und bringt noch einmal viele interessante Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Montag, 1. August, Kurhaus

9.00 bis 15.00 Uhr

Tanzworkshop

(dreitägig, Montag bis Mittwoch)

Tanzbegeisterte zwischen 10 und 17 Jahren erwartet eine abwechslungsreiche Trainingszeit voller Spaß.

Anmeldung unter m.groeninger@kuk.bad-homburg.de

Dornholzhausen, Waldenserkirche

15.00 Uhr

Café Melange

16.00 Uhr

Bum und die Zauberei

Sommerbühne der Taunus Sparkasse

19.30 Uhr

The Gypsies

It's Monday-Party

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Dienstag, 2. August,

Ober-Eschbach,

Ober-Eschbacherstr. 76

15.00 Uhr,

Café Melange

16.00 Uhr

Bum und die Zauberei

Musikpavillon im Kurpark

19.30 Uhr

Irish Summer Lounge

Billow Wood



The Gypsies



Randale

© Steffi Behrmann



Billow Wood

© Steffi Behrmann

© Dirk Peter



Johann Theisen

© Johann Theisen

Mittwoch, 3. August, Musikpavillon im Kurpark

20.00 Uhr

Johann Theisen
Comedy

Donnerstag, 4. August, Musikpavillon im Kurpark

16.00 Uhr

Randale
„Sandkastenrock“

MusikMomente für Kinder

Schlossgaragenplatz

20.00 Uhr

El Flecha Negra
SommerBeats

Freitag, 5. August, Kurhaus

10.00 Uhr / 11.30 Uhr / 13.30 Uhr /
15.00 Uhr / 16.30 Uhr

Social Media-
Workshops

für Jugendliche und junge Erwach-
sene ab 13 Jahren*.

Anmeldung bei [m.groeninger@
kuk.bad-homburg.de](mailto:m.groeninger@kuk.bad-homburg.de)

*Die schriftliche Zustimmung der Erziehungs-
berechtigten ist bei Workshop-Beginn
vorzulegen.

The Les Clöchards



© kramerartists/Les Clöchard



Clownin Kuni

Kirdorf, Am Schwesternhaus

15.00 Uhr

Café Melange

16.00 Uhr

Clownin Kuni

Kirdorf, Am Schwesternhaus 2

Bücherflohmarkt

zum Bad Homburger Sommer

Schlossgaragenplatz

20.00 Uhr

The Les Clöchards
Rock in the City

Samstag, 6. August, Kurhaus

10.00 Uhr / 11.30 Uhr / 13.30 Uhr /
15.00 Uhr / 16.30 Uhr

Social Media-
Workshops

für Jugendliche und junge Erwach-
sene ab 13 Jahren. Siehe 5. August.

El Flecha Negra



© Flecha Negra



Duo René Moreno

Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad

20.00 Uhr

Johann-Strauß-
Orchester Wiesbaden

Der beliebte Klassiker zum Abschluss
des Bad Homburger Sommers.

Eintrittskarten zu 5,00 € im
Vorverkauf.

Samstag, 13. August, Künstler BeachGarden hinter dem Kurhaus

17.00 bis 20.00 Uhr

Duo René Moreno
Live-Musik

Tickets: Die Veranstaltungen sind
in der Regel kostenfrei: Ausnahme
bilden die Veranstaltungen auf der
Sommerbühne der Taunus Spar-
kasse. Die Tickets kosten 5,00 €
und sind bei Frankfurt Ticket ([www.
frankfurt-ticket.com](http://www.frankfurt-ticket.com)), in der Tourist Info
sowie bei allen bekannten Vorver-
kaufsstellen erhältlich.

Wichtige Besucherinformationen
können in dem Flyer mit dem Pro-
gramm des Bad Homburger Som-
mers 2022 und auf der Homepage
www.bad-homburger-sommer.de
abgerufen werden.



DIE LANDGRAFEN

VON HESSEN- HOMBURG



Friedrich VI. Joseph

geb. 1769, gest. 1829,
reg. 1820–1829

Friedrich VI. Joseph und seine Gemahlin Elizabeth, geborene Prinzessin von Großbritannien, waren das wohl bekannteste Landgrafen-Paar derer von Hessen-Homburg. Über sie ist gerade in den vergangenen Jahren so viel berichtet worden, dass es fast müßig erscheint, sie noch einmal vorzustellen. Wir gehen deshalb auf nur wenige Punkte ein, die bisher vielleicht etwas zu kurz gekommen sind.

Auf den Schlachtfeldern Europas:

Der Sohn von Friedrich V. Ludwig war von der Kriegführung ebenso angetan wie die meisten seiner Vorfahren. Seine Feuertaufe bestand er in den Türkenkriegen (1787–1792). An der Seite von Österreich und Russland zog er gegen Napoleon, die Völkerschlacht bei Leipzig 1813 erlebte ihn als General der Kavallerie, und am 21. März 1814 eroberte er Lyon in Südfrankreich. Der Bürgermeister überreichte ihm die goldenen Schlüssel der Stadttore, die er dem Kaiser in Wien sandte.

Fürstliches Leben: Als der Erbprinz 1820 nach dem Tod des Vaters die Regentschaft über Hessen-Homburg übernahm, erfüllte er auch diese Aufgabe mit Verantwortungsbewusstsein. Allerdings vermochte er nicht, den hohen Schuldenberg durch Sparsamkeit abzutragen. Die Ausgaben für Militär und Hofhaltung waren im Gegenteil recht üppig.

Ein paar Zahlen: Der Ex-General hielt sich ohne konkreten Grund ein Landwehrbataillon mit 170 Offizieren, 592 Soldaten, 15 Tambours und 2 Hornisten, dazu eine Militärkapelle. Eine Hofmusik unterhielt das Landgrafen-Paar und seine Gäste, kostete jedoch über 10.000 Gulden im Jahr. Überhaupt die Hofhaltung. Friedrich Lotz hat es in seiner „Geschichte der Stadt Bad Homburg, Band II“ aufgelistet und zusammengezählt. Das Personal erhielt zusammen mehr als 16.000 Gulden an Gehältern, für Küche, Konditorei und Weinkeller wurden rund 33.000 Gulden ausgegeben. Hinzu kamen kleinere Posten für Beleuchtung, Tafeldekoration und Silberkammer, Reinigung, Gärten und anderes mehr. Nicht anzunehmen, dass Eliza sich ein schönes Stück, das ihr besonders gut gefiel, versag-

te, weil die Haushaltskasse leer war. Schließlich hatte sie reichlich Mitgift und jährliche Apanage aus England mitgebracht.

Offen für Neues: Allerdings setzte sie diese Gelder auch für die Verschönerung von Schloss und Stadt Homburg ein. Sie und ihr Fritz zogen an einem Strang. Gerade über die Verbesserungen im Stadtbild sowie auf sozialem Gebiet ist schon viel geschrieben worden. Das Paar rettete aus dem Mittelalter, was noch zu



© Stadtarchiv Bad Homburg

retten war. Andererseits verbot es, weiterhin Fachwerkhäuser zu errichten. Neubauten mussten aus Stein bestehen, weil der Waldbestand durch massiven Holzeinschlag stark abgenommen hatte. Da es immer wieder Streit um Grundstücksgrößen und davon abhängige Steuern gab, ordnete Friedrich Joseph eine Landvermessung an. Sie begann 1821. Und auch eine Volkszählung im selben Jahr brachte Aufschluss darüber, wie es um die Landgrafschaft eigentlich bestellt war. (es).

Eine Eliza-Biografie

Eine flott zu lesende, dennoch wissenschaftlich fundierte Biografie über Landgräfin Elizabeth legte im Frühjahr Heide-Renate Döringer vor. Die promovierte Linguistin hat sich der Bad Homburger Geschichte und ihren Persönlichkeiten verschrieben, zum Beispiel mit einem Buch über Marie Blanc, die Frau des Spielbank-Gründers. Nun werfen die auf gut 170 Seiten versammelten Geschichten über Elizabeth oder Eliza, wie sie sich selbst nannte, ein umfassendes Bild auf diese Frau, die eigenen Worten nach „ohne Unterlass“ schrieb, las und malte und außerdem mit der Gestaltung von Schloss, Stadt und Gartenlandschaft ihre Spuren in Bad Homburg hinterließ.

Heide-Renate Döringer:

„Elizabeth. Landgräfin von Hessen-Homburg 1770-1840“, 174 Seiten, ISBN 9783755716495, 15,00 €.



Der Güterstein am Rabenstein

© Stadtarchiv Bad Homburg

60 Orte der Landgrafschaft digital erleben

Geschichtsführung in der Bad Homburg App

Der Fachbereich Kultur und das Stadtmarketing haben zusammen eine moderne Form der Geschichtsvermittlung und Besucher-Information entwickelt: Die Online-Führung „Orte der Landgrafschaft“, die Bestandteil der „Bad Homburg App“ ist, bietet Hinweise und Bilder zu 60 Orten der einstigen Landgrafschaft Hessen-Homburg, die vor 400 Jahren gegründet wurde. Unter dem Punkt „Mehr“ > „Führungen“ findet man dieses historisch-informative Angebot.

In der App werden heute noch erlebbare „Orte der Landgrafschaft“ gelistet und beschrieben. Dazu gehören beispielsweise Gebäude, Parks und Gedenksteine. Nicht alle Orte sind so offensichtlich landgräflich geprägt wie das Homburger Schloss. Manchmal ist es auch ein so kleines Denkmal wie ein „Güterstein“, der ein landgräfliches Stück Land markierte, aber nach Jahrhunderten noch immer am Wegesrand steht. Auch hier lässt sich die landgräfliche Geschichte Homburgs nachvollziehen.

Das Angebot richtet sich vor allem an Spaziergänger, die sich mithilfe des Smartphones auf Spurensuche begeben wollen. Innerhalb der Führung

hat der Nutzer die Möglichkeit, sich alle ca. 60 „Orte der Landgrafschaft“ im Überblick anzusehen, mit kurzen erklärenden Texten zu erschließen und natürlich sich die Orte in einzelnen Rundgängen zu erlaufen. Es sind vier kleinere Führungen von 30 bis 90 Minuten mit den Startpunkten „Schloss“, „Kurpark/Brunnensäulen“, „Gotisches Haus/Großer Tannenwald“ und „Tannenwaldallee und Parks“ angelegt.

Das digitale Führungsangebot in der Bad Homburg App entstand aus der Zusammenarbeit der Stadt Bad Homburg und der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen mit Texten von Prof. Dr. Barbara Dölemeyer, Dr. Astrid Krüger, Lena Liebau, Dr. Peter Lingens, Andreas Mengel, Eva Schweiblmeier und Elisabeth Weymann. Die Fotos machte Christian Müringer. Künftig sollen noch mehr Führungen dieser Art in der App angeboten werden. Informationen zu den wichtigsten Orten und Sehenswürdigkeiten der Stadt findet man auch heute schon in der Stadt-App.

FUGATO ORGELFESTIVAL

**Mittwoch, 14. September,
14.00 Uhr, Abfahrt Bahnhof Bad Homburg**

SPURENSUCHE NACH DEN ÄLTESTEN ORGELN IM TAUNUS

Eine Nachmittagsexkursion zur Einstimmung auf das Fugato-Festival 2022.

Teilnahmegebühr: 45,00 € (Konzerte und Busfahrt)

Eintritt Einzelkonzerte (Usingen, Grävenwiesbach) je 10,00 € (je 5,00 €)

**Samstag, 17. September, 19.30 Uhr, Erlöserkirche
Sonntag, 18. September, 17.00 Uhr, Erlöserkirche**

KLASSIK TRIFFT POP

Neue Philharmonie Frankfurt, Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus, Rockband der Neuen Philharmonie Frankfurt, Susanne Rohn (Hammond-Orgel) u.a.

Musik u.a. von Supertramp, Santana und Genesis.

Eintritt: 12,00 € bis 35,00 € (9,00 bis 30,00 €)

Sonntag, 18. September, 11.30 Uhr, St. Marien

MUSIKGOTTESDIENST ZUM FESTIVALBEGINN

Karl Jenkins: „The Armed Man – A Mass for Peace“

Montag, 19. September, 20.00 Uhr, Erlöserkirche

STUMMFILM UND ORGEL

„Der Glöckner von Notre Dame“ (USA, 1923), Sauer-Orgel.

Eintritt: 15,00 € (10,00 €)

Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG

Rüdiger Safranski aus „Hölderlin. Komm! ins Offene, Freund!“; Bürgy-Orgel: Wolfgang Zerer.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €)

**Mittwoch, 21. September, 9.00 und 11.00 Uhr,
Erlöserkirche**

DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER

Orgelkonzert für Kinder.

Eintritt: 6,00 € Kinder, 10,00 € Erwachsene

**Mittwoch, 21. September, 15.00 und 17.00 Uhr,
Erlöserkirche**

IMPROKONZERTE LIVE FÜR JUGENDLICHE

David Franke (Freiburg) improvisiert für und mit Euch zu spontan vorgeschlagenen Themen aus Pop, Jazz, Film und Klassik.

Eintritt: 6,00 Jugendliche, 10,00 € Erwachsene

Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

DAS KLAVIER ALS ORGEL

Klavier-Recital mit Julius Asal

Eintritt: 20,00 € (15,00 €)

VAL

17. BIS 25. SEPTEMBER



Samstag, 13. August, 11.30 Uhr
Schlosskirche

Orgelmatinee

Kuratorium Bad Homburger Schloss

Neben Präludium und Fuge in C-Dur von Johann Sebastian Bach wird Dominik Hambel die Zuhörer mit Kompositionen von Justin Heinrich Knecht (1752-1817), Gottfried August Homilius (1714-1785) und Georg Muffat (1653-1704) erfreuen. Dominik Hambel ist zusammen mit Hyejeoung Choi Stipendiat des Kuratoriums Schloss Bad Homburg.

Eintritt frei.

Freitag, 23. September, 19.30 Uhr, St. Marien

PREISTRÄGERKONZERT UM DEN PUBLIKUMSPREIS

Eintritt: 10,00 € (5,00 €)

Samstag, 24. September, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

MULTIVISION UND IMPROVISATION

Film von Reiner Harscher, Improvisationen von Stefan Viegela an der Sauer-Orgel.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €)

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr, Erlöserkirche

MUSIKGOTTESDIENST ZUM FESTIVALABSCHLUSS

Kompositionen von Heinz Werner Zimmermann (1930-2022).

**Montag, 19. September, Schlosskirche Bürgy-Orgel,
9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr**

WORKSHOP JOHANN SEBASTIAN BACH „LEIPZIGER ORGELWERKE“

Prof. Wolfgang Zerer

**Dienstag, 20. September, Erlöserkirche Sauer Orgel,
9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr**

LOUIS VIERNE „FANTASIESTÜCKE“

Prof. David Franke

www.orgelfestival-fugato.de

ANZEIGE

**Ihr Vermögen.
Nach Maß
gefertigt.**



naspa.de/privatebanking

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

Naspa
Private Banking

Kurkonzerte im August 2022

MUSIKPAVILLON IM KURPARK, 15.00 UHR

NUR BEI GUTER WITTERUNG,
BEI SCHLECHTEM WETTER KEIN KURKONZERT

Montag	1. August	<i>Bad Homburger Sommer auf Reisen in Dornholzhausen</i>
Dienstag	2. August	<i>Bad Homburger Sommer auf Reisen in Ober-Eschbach</i>
Mittwoch	3. August	<i>Spielfrei</i>
Donnerstag	4. August	<i>Spielfrei</i>
Freitag	5. August	<i>Bad Homburger Sommer auf Reisen in Kirdorf</i>
Samstag	6. August	Kurkonzert
Sonntag	7. August	Kurkonzert
Montag	8. August	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	9. August	Kurkonzert
Mittwoch	10. August	Kurkonzert
Donnerstag	11. August	Kurkonzert
Freitag	12. August	Kurkonzert
Samstag	13. August	Kurkonzert
Sonntag	14. August	Kurkonzert
Montag	15. August	<i>Spielfrei</i>



Dienstag	16. August	Kurkonzert
Mittwoch	17. August	Kurkonzert
Donnerstag	18. August	Kurkonzert
Freitag	19. August	Kurkonzert
Samstag	20. August	Kurkonzert
Sonntag	21. August	Kurkonzert
Montag	22. August	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	23. August	Kurkonzert
Mittwoch	24. August	Kurkonzert
Donnerstag	25. August	Kurkonzert
Freitag	26. August	Kurkonzert
Samstag	27. August	Kurkonzert
Sonntag	28. August	Kurkonzert
Montag	29. August	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	30. August	Kurkonzert
Mittwoch	31. August	Kurkonzert

Änderungen vorbehalten

Unsere Energie der Zukunft



VORSCHAU AUF DEN SEPTEMBER

Freitag, 9. September, 20.00 Uhr

Claire Faravajoo / French Pop

Claire Faravarjoos fröhliche Melancholie zieht den Hörer in die Welt des europäischen Nachtlebens.

25,00 € / 22,00 €.

Freitag, 16. September, 20.00 Uhr

Poems for Laila / Dark Folk

Nikolai Tomás bewegt sich zwischen dunklem Folk, Pop, Chanson und Poesie.

.21,00 € / 18,00 €.

Samstag, 24. September, 20.00 Uhr

Antoine Villoutreix / French Pop

Die Musik des Wahlberliners Antoine Villoutreix ist eine Mischung aus Chanson, Folk und Swing.

23,00 € / 20,00 €.

Freitag, 30. September, 20.00 Uhr

Joo Kraus / Jazz

Joo Kraus zählt mit seinem mal butterweichen, mal staccato-spitzen Trompetenton zu den besten Jazztrompetern in unseren Breitengraden.

25,00 € / 22,00 €.

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

Speicher Bad Homburg,
Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.de



Claire Faravajoo

© Laurie Bisceglia

Poems for Laila

© Melanie Magassa

Antoine Villoutreix

© Stephan Talneau

Joo Kraus

© Robb Stirmer

Vorhang auf im Kurtheater

Theater, Theater ... Eines der schönsten Freizeitprogramme in Herbst und Winter spielt sich auf der Bühne ab. Nach langer Pause öffnet sich nun wieder der Vorhang im Kurtheater. Drei Abonnementreihen hat die Kur- und Kongreß-GmbH zusammengestellt, für die der Vorverkauf für die freien Plätze bereits läuft. Karten, die zwischen 15,00 und 53,00 € kosten, sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich. Hier ein Überblick:

HIGHLIGHTS

17./18. November: ¡Carmen!, Konzertante Version mit Leser, Solisten und der Musik von Georges Bizet

8. Dezember: So this is Christmas
A-Cappella-Weihnachtskonzert von ONAIR

10. Dezember: Bauer sucht Christkind
mit Ralf Bauer und Pat Fritz

31. Dezember: Pasadena Roof Orchestra

DER SCHAUSPIELER

6. Oktober: The Addams Family, Broadway Musical

16. November: City lights
Pantomime – visuelles Theater

1. Dezember: Rufus Beck liest „Die Reise von der Erde zum Mond“ von Jules Verne

20. Januar: The Who and The What, Schauspiel von Ayad Akhtar mit Heikko Deutschmann

4. März: Chocolat, musikalische Lesung nach dem französischen Kinohit mit Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer & Les Manouches du Tannes

21. März: Die weiße Rose, Schauspiel von Petra Wüllenweber

26. April: Tridiculous, Urban Street Art & Akrobatik

DER VIELSEITIGE

4./5. Oktober: herzleid los, Ulrich Gebauer spielt, spricht und singt Erich Kästner

2./3. November: Die Orchesterprobe, Komödie nach Karl Valentin mit dem Münchner Valentin-Duo

28./29. November: Motown goes Christmas, eine musikalische Weihnacht im groovigen Motown-Sound

16./17. Januar: Frühstück bei Tiffany, von Truman Capote in der Broadway-Version von Richard Greenberg

13./14. Februar: Oscar Wilde – ein Leben zwischen Komödie und Tragödie, ein literarisch-musikalischer Abend mit u.a. Dominik Raake

13./14. März: Nathan der Weise, Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing mit Peter Kremer

24./25. April: Präsidenten-Suite, ein modernes Märchen von John T. Binkley. Mit Andreas Hoppe, Mona Seefried, Sven Walser **leider abgesagt**, stattdessen:

2. Mai: Und wer nimmt den Hund? mit Marion Kracht, Michael Roll u.a.

THEATER LIGHT

9. November: Exit Casablanca, angelehnt an den Filmklassiker mit dem NN Theater Köln

22. Februar: Emscherblut, ImproTheater

23. März: 4min12sek, Schauspiel von James Fritz um sexuelle Gewalt und den Umgang mit sozialen Medien

KURSELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-84 55 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

AUSSTELLUNGEN

bis 14. August

Stadtarchiv in der Villa Wertheimer
(Erdgeschoss)

„Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“

Ausstellung zur Gründung
der Landgrafschaft
Hessen-Homburg 1622
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr

bis 30. Dezember

Villa Wertheimer (1. OG, Archivflur)

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen- Homburg

Porträts aus den Sammlungen des
Stadtarchivs Bad Homburg
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr (bis 14.8.);
Di. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr (anschließend)

bis 31. Oktober

Villa Wertheimer, Hölderlin-
Kabinett

Patmos.

Dem Landgrafen von Homburg

Ausstellung über das von Friedrich
Hölderlin für Friedrich V. Ludwig
verfasste Gedicht

Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr (bis 14.8.);
Di. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr (anschließend)

bis 10. September

Jakobshallen

Stefan Rohrer – Drift

Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,
Sa. 11.00–15.00 Uhr

bis 28. August

Kulturzentrum Englische Kirche

Diversity

Fotografien von Vero Bielinski

Mi. bis Fr. 16.00–19.00 Uhr,
Sa. u. So. 14.00–18.00 Uhr

19. August bis 11. September

Galerie Artlantis

Teure Heimat – fremde Heimat

Neue Serie von Raimund Schui
Fr. 15.00–18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00–18.00 Uhr

bis 30. Oktober

Saalburgmuseum

Spot an!

Szenen einer römischen Stadt
täglich 9.00–18.00 Uhr

bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage

GLAS Automobile – vom Gogomobil bis zum V8

Mi. bis So. 12.00–16.30 Uhr;
an Feiertagen geschlossen

Sonderausstellung

Kirdorfer Heimatmuseum

Rund um den Bembel

Kirdorfer Geschichte und
Schobbestübchen
Mi. und So. 15.00–17.00 Uhr

bis 18. Dezember

Genzenheimer Museum im
Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Genzenheim

So. 15.00–17.00 Uhr
(außer in den hessischen
Sommerferien)
sowie nach Anmeldung bei
Ernst R. Henrich
Telefon 06172-453036 oder
Heinz Humpert
Telefon 06172-450134.

Dauerausstellung

Heimatstube Ober-Erlenbach

Josef Baumann und die deutsche Fruchtsaftindustrie

Jeden 1. So. im Monat
15.00–17.00 Uhr

Dauerausstellung

Tempel der Pomona, Schlosspark

Museum für Obstkultur

Jeden Mittwoch 13.30–15.30 Uhr

ANZEIGE



Park Apotheke
Bad Homburg

Apotheker Christoph Sadtler
Louisenstraße 128 · 61348 Bad Homburg

☎ 06172 - 44958
FreeCall Nr. 0800 2446688



Reiseieber
IHR OUTDOOR SHOP

Kompetenz in Outdoor seit 1993

Louisenstr. 123, Bad Homburg
www.reiseieber-outdoor.de
Telefon 06172-20204

1 MONTAG

15.00 Uhr
Waldenserkirche Dornholzhausen
Bad Homburger Sommer auf Reisen
– 15.00 Uhr: Café Melange mit dem Kurensemble,
– 16.00 Uhr: Kinderprogramm „Bum und die Zauberei“

19.30 Uhr
Kaiser-Wilhelms-Bad
It's Monday-Party
mit The Gypsies

2 DIENSTAG

15.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Ober-Eschbach
Bad Homburger Sommer auf Reisen
– 15.00 Uhr: Café Melange mit dem Kurensemble
– 16.00 Uhr: Kinderprogramm „Bum und die Zauberei“

15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info
Baumführung durch den Kurpark

19.30 Uhr
Musikpavillon im Kurpark
Irish Summer Lounge
Irish Folk mit Billow Wood

19.30 Uhr
Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Streifzug in Bildern durch die Stadt mit Heidi Delle

3 MITTWOCH

15.00 Uhr
Villa Wertheimer
Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Krüger

20.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark
Johann Theisen – Ein Tollpatsch gibt Vollgas
Comedy im Kurpark

4 DONNERSTAG

15.00 Uhr
Villa Wertheimer
Porträts der Landgrafen und Landgräfinnen
Führung durch die Ausstellung mit Beate Datzkow-Neider

16.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark
MusikMomente für Kinder
Randale – Sandkastenrock

20.00 Uhr
Schlossgarage
SummerBeats
El Flecha Negra

5 FREITAG

Ab 10.00 Uhr
Kurhaus
Social Media-Workshops
für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren

15.00 Uhr
Am Schwesternhaus Kirdorf
Bad Homburger Sommer auf Reisen
– 15.00 Uhr Café Melange mit dem Kurensemble
– 16.00 Uhr Kinderprogramm mit Clownin Kuni
– Bücher-Flohmarkt

20.00 Uhr
Schlossgarage
Rock auf der Schlossgarage
The Les Clöchards

6 SAMSTAG

Ab 10.00 Uhr
Kurhaus
Social Media-Workshops
für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren

11.00 Uhr
Innenstadt
Genießer-Markt Bad Homburg
Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

14.00 Uhr
Saalburg
Rund um die Saalburg
Führung

15.00 Uhr
Villa Wertheimer
Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Krüger

20.00 Uhr
Kaiser-Wilhelms-Bad
Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden
Abschlusskonzert zum Bad Homburger Sommer

7 SONNTAG

11.00 Uhr, Treffpunkt:
Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 7
Prunk und Prominenz auf der Promenade
Führung

15.00 Uhr
Villa Wertheimer
Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Krüger

10 MITTWOCH

15.00 Uhr
Villa Wertheimber
**Zur Erweisung unserer
brüderlichen Liebe und Affection**
Führung durch die Ausstellung mit
Dr. Astrid Krüger

20.00 Uhr
Waldenserkirche Dornholzhausen
Filmabend

11 DONNERSTAG

15.00 Uhr
Villa Wertheimber
**Porträts der Landgrafen und
Landgräfinnen**
Führung durch die Ausstellung mit
Beate Datzkow-Neider

13 SAMSTAG

14.00 Uhr
Dorischer Tempel Gustavsgarten
**Wenn die Quellen sprudeln ...
Historisches Arbeiten für
jedermann**
Stadtarchiv: Seminar mit
Dr. Claudia Heimann

Ab 14.00 Uhr, Villa Wertheimber
Kunst am Nachmittag
Halbstündige Kurzführungen durch
die Ausstellung „Porträts der
Landgrafen und Landgräfinnen“ mit
Beate Datzkow-Neider
– 14.00 Uhr: „Unverweslicher Ceder-
Baum, zu ewigem Andencken und
namens Unsterblichkeit ... Georg
des II. Landgrafen ...“;
– 15.00 Uhr: Herrscherliches
Repräsentationsbedürfnis und
Selbstinszenierung am Beispiel
des Porträts von Landgraf
Friedrich I. von Hessen-Homburg,
– 16.00 Uhr: Anastasia Iwanowna
Trubetskaja – eine russische
Fürstin, Kosmopolitin
und Erbprinzessin von Hessen-
Homburg

17.00 Uhr
BeachGarden hinter dem Kurhaus
Duo René Moreno
Live-Musik

14 SONNTAG

10.00 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof
**Der Hardtwald und seine
Geschichten**
Kurlandschaft – Rundwanderung

14.00 Uhr
Villa Wertheimber
Geschichte am Nachmittag
Halbstündige Kurzführungen am
letzten Tag der Sonderausstellung
„Zur Erweisung unserer brüderlichen
Liebe und Affection“ mit Dr. Astrid
Krüger
– 14.00 Uhr: Am Anfang stand eine
Hochzeit – die Gründungsurkunde
der Landgrafschaft Hessen-
Homburg
– 15.00 Uhr: „Fürstlich Ehren-
Gedächtnis“ – ein Prachtband zu
Ehren Landgraf Friedrichs I.
– 16.00 Uhr: Die Gründung am
23. Juli 1622 und das so genannte
„Notariatsinstrument“

15.00 Uhr
Treffpunkt: Gotisches Haus
**Forstgarten, Hirschgarten,
Elisabethenschneise**
Führung mit Elzbieta Dybowska

15.00 Uhr
Treffpunkt: Weißer Turm
Kultur rund ums Wasserweibchen
Führung mit Richard Hackenberg

20 SAMSTAG

11.00 Uhr
Kurhausplatz
Summer-Beats
Chillen in der City
Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

14.00 Uhr
Saalburg
Römische Badekultur
Themenführung

28 SONNTAG

10.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten
Ausflug in die Keltenwelt
Kurlandschaft – Rundwanderung

15.00 Uhr
Treffpunkt:
Eingang Kleiner Tannenwald,
Mariannenweg 36
Kleiner Tannenwald
Führung mit Elzbieta Dybowska

TEURE HEIMAT – FREMDE HEIMAT

Neue Serie von
Raimund Schui



Die neue Serie von Raimund Schui spricht schon im Titel von dem, was nah und auch so fern ist. Sie widmet sich mit Inbrunst und Hingabe einer Herkunftsregion, die territorial unter den Höhenzügen des Taunus zu verorten ist. Zum Fundament von Verwandlung und Deutung ist hier geworden, was der Knaube einst erwanderte und bestaunte. In den während der vergangenen beiden Jahre entstandenen Gemälden hat das Degenerierte neben dem Stiftenden seinen Sitz, Idyllen sind unhaltbar geworden. Längst ist die Kulisse kein besänftigender Hintergrund, keine Augenweide mehr. Bis zur Vollendung der nun präsentierten Arbeiten hat es ein ganzes Menschenleben gebraucht. Ja, teuer und fremd ist sie, die Heimat des Künstlers. Die auch die unsere ist. Gut, dass einer die Oberfläche entdeckelt, seiner tieferen Schau keine Grenzen auferlegt hat. Wir erfahren aber auch: Im Laufe all der langen Zeit

des unermüdlichen Schaffens einer beseelten Hand – abhold dem schnöden Ruhm, der öden Gefallsucht – haben Natur und Landschaft keinen Deut an Faszination eingebüßt.

19. August bis 11. September
Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6

Eröffnungsfest: Freitag, 19. August, 20.00 Uhr
mit dem Künstler und einer Laudatio von Olaf Velte. Leo Hieronymi liest aus seinem Buch „Trance – Amok, Drogen und der Sound of Frankfurt“. Der Mundartpoet Reiner Weisbecker gestaltet den Abend musikalisch mit seinem Programm „Hessen Blues“.

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.
www.galerie-artlantis.de.

© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt



bis 14. August
Villa Wertheimber, Erdgeschoss

„Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“

Sonderausstellung zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg 1622

Mit der „brüderlichen Vereinbarung“ vom 6. März 1622 besiegelten die Brüder Ludwig, Philipp und Friedrich von Hessen-Darmstadt die Abtretung des „Amtes Homburg“ an den jüngsten Bruder Friedrich, der damit als Landgraf Friedrich I. zum Stammvater der bis 1866 regierenden Linie Hessen-Homburg wurde.

Den Kern der Ausstellung bilden drei originale Urkunden, die aus dem Besitz Landgraf Ludwigs von Hessen-Darmstadt stammen und heute im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt aufbewahrt werden. Kuratorin Dr. Astrid Krüger, Leiterin des Stadtarchivs, hat ein informatives Begleitheft zur Ausstellung zusammengestellt.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr.

Führungen mit Dr. Astrid Krüger, Kuratorin der Ausstellung und Leiterin des Stadtarchivs:
Mittwoch, 3. August, Samstag, 6. August, Sonntag, 7. August, Mittwoch, 10. August; jeweils 15.00 Uhr.

Kurzführungen „Geschichte am Nachmittag“:
Sonntag, 14. August, 14.00 bis 17.00 Uhr.

In halbstündigen Kurzführungen beleuchtet Dr. Astrid Krüger ausgewählte Themen der Sonderausstellung.

14.00 Uhr:

Am Anfang stand eine Hochzeit – die Gründungsurkunde der Landgrafschaft Hessen-Homburg.

15.00 Uhr:

„Fürstlich Ehren-Gedächtnis“ – ein Prachtband zu Ehren Landgraf Friedrichs I. aus der Bibliothek des Stadtarchivs.

16.00 Uhr:

Die Gründung am 23. Juli 1622 und das sogenannte „Notariatsinstrument“.

Der Eintritt in die Ausstellung und zu den Führungen ist frei.



© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

bis 30. Dezember

Villa Wertheimer, Archivflur 1. Obergeschoss

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Porträts aus den Sammlungen
des Stadtarchivs Bad Homburg

Kuratorin Beate Datzkow-Neider, Kunsthistorikerin und Stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs, stellt Porträts der regierenden Mitglieder des Landgrafenhauses Hessen-Homburg vor. Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten. Die 40 Exponate spiegeln den Wandel des adeligen Standesporträts wider – vom barocken Herrscherbildnis und großformatigen offiziellen Staatsporträt des 17. Jahrhunderts hin zum „aufgeklärten“ Fürsten- und Adelsporträt des 18. und 19. Jahrhunderts.

Öffnungszeiten: bis 14. August: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr.

Anschließend: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Führungen mit Beate Datzkow-Neider am Donnerstag, 4. August, und Donnerstag, 11. August, jeweils 15.00 Uhr.

Kurzführungen „Kunst am Nachmittag“: Samstag, 13. August, 14.00 bis 17.00 Uhr.

In halbstündigen Kurzführungen stellt Beate Datzkow-Neider ausgewählte Werke der Sonderausstellung mit den Landgrafen-Porträts vor.

14.00 Uhr: „Unverweslicher Ceder-Baum, zu ewigem Andencken und namens Unsterblichkeit ... Georg des II. Landgrafen.“

15.00 Uhr: Herrscherliches Repräsentationsbedürfnis und Selbstinszenierung am Beispiel des Porträts Landgraf Friedrich I. von Hessen-Homburg.

16.00 Uhr: Anastasia Iwanowna Trubetskaja – eine russische Fürstin, Kosmopolitin und Erbprinzessin von Hessen-Homburg.

Der Eintritt in die Ausstellung und zu den Führungen ist frei.



© Stadtarchiv Bad Homburg

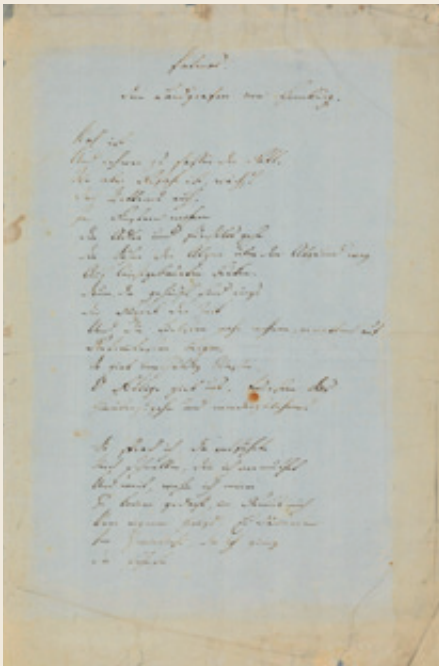
Samstag, 13. August, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dorischer Tempel, Gustavgarten
Tannenwaldallee 50

Wenn die Quellen sprudeln ...

Historisches Arbeiten für jedermann –
Seminar mit Dr. Claudia Heimann

In der Ausstellung „Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622“ wird erläutert, welche Erkenntnisse aus schriftlichen Dokumenten der Vergangenheit (Quellen) gewonnen werden können, wenn man sich der Methoden der Historischen Hilfswissenschaften (Urkundenlehre, Chronologie, Siegel- und Wappenkunde) bedient. Auch Laien können mithilfe dieser Instrumentarien so manche Quelle zum Sprudeln bringen. Wie das geht und welche Hilfsmittel wie zu benutzen sind, soll in dieser Einführung in das historische Arbeiten vermittelt werden. Sie schließt mit einer Übersicht über die Bestände des Stadtarchivs ab und bietet so einen Einstieg für Hobby-Historiker.

Kosten: 20,00 €, Anmeldung bis zu dem 7. August unter Tel.: 06172-100 4140 oder E-Mail: stadtarchiv@bad-homburg.de.



© Stadarchiv Bad Homburg

bis 31. Oktober
Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimer
Tannenwaldallee 50

Patmos. Dem Landgrafen von Homburg

Aus der Bad Homburger Handschriften-sammlung

Im Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimer werden nach wie vor Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg und die ihm gewidmete Hölderlin-Hymne „Patmos“ vorgestellt. Deren bekannteste Zeilen lauten: „Wo aber Gefahr ist wächst / Das Rettende auch“. Der tiefreligiöse Landgraf hatte das Gedicht bei Hölderlin in Auftrag gegeben, um seine Untertanen in Zeiten der Aufklärung im christlichen Glauben zu festigen. Er erhielt die Hymne 1803 zu seinem 55. Geburtstag. Hölderlin veränderte sein Werk anschließend mehrmals, so dass es verschiedene Handschriftenversionen gibt. Von einer ist zurzeit die erste Seite als Faksimile zu sehen, gegen Ende der Ausstellung wird das Original für einige Tage aus der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart nach Bad Homburg geholt.

Öffnungszeiten: bis 14. August Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00.
 Anschließend: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Eintritt frei.



© Galerie Scheffel Bad Homburg und Künstler

bis 10. September
Jakobshallen, Dorotheenstraße 5

Stefan Rohrer – Drift

Die Ausstellung vereint rund 30 der unverwechselbaren plastischen Werke und Papierarbeiten von Stefan Rohrer. Er versteht seine raumgreifenden Boden- und Wandplastiken als „dreidimensionale Comiczeichnungen“. Kühne Schwünge, ausdrucksstarke Farben und hintergründiger Humor rund um den Mythos Automobil sind sein Markenzeichen. Während das Ausgangsmaterial für seine großen freistehenden Werke ausrangierte Autos und Motorroller sind, entwickelt er seine plastischen Wandarbeiten aus Modellautos. Mit handwerklicher Präzision und Finesse verfremdet er die Grundform der Fahrzeuge, zerlegt, dehnt, streckt, verformt und erweitert sie zu eigenständigen künstlerischen Objekten, die in eleganten Pirouetten oder schwindelnden Strudeln beide Seiten automobilier Geschwindigkeit zugleich veranschaulichen: Temporausch und Kontrollverlust.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr. Eintritt frei.
www.galerie-scheffel.de



© Vero Bielinski

bis 28. August
Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Diversity

Fotografien von Vero Bielinski

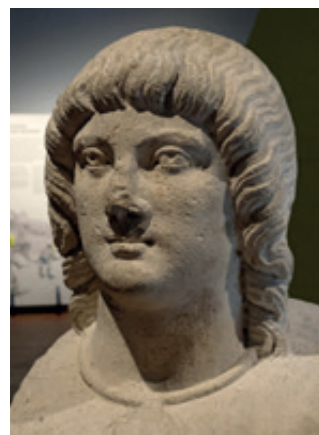
Die Fotografin Vero Bielinski möchte mit ihren Bildern mehr Verständnis für die vielen verschiedenen Geschlechtsidentitäten wecken, den Dialog darüber fördern und Diskriminierungen entgegentreten. Die Fotos zeigen die Energie vom Spiel mit weiblichen und männlichen Attributen, die unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten und dessen intensive Lebenslust.

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr,
 Samstag und Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

www.bad-homburg.de

Vernissage am 29. Juli 2022, 19 Uhr



© Saalburg Museum

bis 30. Oktober
Saalburg-Museum

Spot an!

Szenen einer
 römischen Stadt

Anfangen bei der Stadtplanung mit schachbrettartiger Straßenführung und Bürgersteigen, repräsentativen Plätzen, Villen und Palästen, Tempeln und Theatern, mit einer ausgefeilten Wasserver- und Abwasserentsorgung, luxuriösen Badeanlagen bis hin zu Vergnügungsstätten wie Amphitheater und der kulinarischen Versorgung auf dem Markt oder in den Garküchen setzt die Ausstellung Schlaglichter auf das Leben in einer antiken Großstadt. Beispiel ist die mondäne Kaiserresidenz Augusta Treverorum, Trier. Auch originale Funde aus römischer Zeit werden in der vom Rheinischen Landesmuseum Trier gestalteten Schau gezeigt.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Zugang im Eintrittspreis für das Saalburg-Museum enthalten: Erwachsene 7,00 €, Kinder ab 6 Jahren 5,00 €, Familienkarte 14,00 €. www.saalburgmuseum.de

bis Ende 2022
Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5

GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Dazu sollte man sich die Ausstellung über die „Goggos“ aus den 1950er-Jahren ansehen. Diese Marke gehörte damals bekanntlich zu den „Kleinstautos“. Mit ihnen fuhren Familien mit Kindern über die Alpen – in gemächlichem Tempo. Wie viele Stunden brauchte man? Ein Vergleich mit den heutigen Alpenüberfahrten ist spannend und lohnt sich. Eine Auswahl der Kultautos in verschiedenen Ausführungen kann in der Central-Garage bewundert werden.



© Central Garage

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 16.30 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

www.central-garage.de

Tempel der Pomona, Schlosspark

Museum für Obstkultur

Jeden Mittwoch 13.30 bis 15.30 Uhr.
www.schloesser-hessen.de



© Schloesser und Gärten Hessen

bis 18. Dezember

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand vieler Fotos und Exponate die Arbeit des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim in den vergangenen Jahren. Die Hobby-Historiker schlossen sich 1982 nach der Präsentation der Ausstellung „Gonzenheim im Wandel der Zeit“ zusammen, die auf reges Interesse gestoßen war.

Öffnungszeiten: Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Sommerferien) sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert Telefon 06172-450134.

Eintritt frei.

Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9

Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann

Obstsft statt Alkohol – Josef Baumann war ein Pionier der gärungslosen Früchteverwertung und baute in Ober-Erlenbach das Zentrum der deutschen Fruchtsaftindustrie auf.

Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr.
www.heimatstube-obererlenbach.com



Kirdorfer Heimatmuseum,
 Am Kirchberg 41A

Rund um den Bembel

Die Inszenierung des Schobbestübchen mit alten Bänken und historischen Gaststättentischen sowie Objekte und Fotos rund um die Kirdorfer Gastronomie-Historie.

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr.
www.museum-kirdorf.de

ANZEIGE

GOLDSCHMIEDE EDEN

Rathausstraße 12
 61348 Bad Homburg

0 61 72 - 59 38 778
goldschmiede-eden.de

EINLADUNG
 zur Autogrammstunde
 der Laternenkönigin Lisa I.

Freitag 2. September 2022
 um 16:30 Uhr bei uns
 in der Goldschmiede



Dienstag, 2. August, 19.30 Uhr, Kurhaus

Bad Homburg von A bis Z

Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt von und mit Heidi Delle

Der Lichtbildervortrag zeigt die vielseitige Geschichte Bad Homburgs, deren Spuren sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft finden.

Eintritt frei.

Mittwoch, 10. August, 20.00 Uhr

Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12

Filmabend

Gezeigt wird die Verfilmung eines Musicals des jungen Andrew Lloyd Webber aus dem Jahr 1973 über die letzten Tage Jesu.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Samstag, 20. August, Innenstadt

Summer-Beats

Den Sommer in der City genießen, in gechillter Atmosphäre, bei kühlen Drinks und mit guter Musik – mitten in der Stadt. Gastronomie-Stände mit einem köstlich vielfältigen Angebot wie Wraps, Bowls, Burritos und Quesadillas, Tapas-Variationen, Burger & Pommes, Hotdogs, süße Waffeln und Gourmet-Popcorn locken geschmacklich in ferne Länder. An Weinen, Cocktails und spritzigen Aperitifs fehlt es ebenfalls nicht – es gibt sie im Glas oder auf der fruchtigen Ananas. Dafür und für den Liegestuhl unter der Palme sorgt die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg als Veranstalter der ersten Auflage dieses Stadt-Ferienevents. Die musikalische Unterhaltung liefert ab 11.00 Uhr der Spanier Elias mit spanischen und lateinamerikanischen Liedern, aber auch deutschen und englischen Songs. Nach einer kurzen Umbau-Pause geht es um 17.00 Uhr weiter mit Christian Teves und seinem Alter Ego E.M.B.D.A. Mit seiner Plattenkiste gehört er seit über 25 Jahren zu den berüchtigtsten Phono-Instrumentallisten. Er streichelt seine Vinyls mit Eleganz und Finesse und entlockt ihnen dabei melodische Lounge- und Deep-House-Vibes.

Wiese der Nationen

Einladung zu noch größerem Miteinander

Im Projekt „Gemeinsam Kirche sein“ forciert die Pfarrei St. Marien gemeinsam mit dem Bistum Limburg eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen kroatischer, italienischer, philippinischer und deutscher Gemeinde sowie der Kongregation der Schwestern der Mutter Gottes vom Berg Karmel. Eine der vielen Aktionen ist die „Wiese der Nationen“ in der Innenstadt neben der Marienkirche. Alle muttersprachlichen Gemeinden und weitere Gruppen können das Areal auf unterschiedlichste Weise nutzen. Friedensgebete, der jährlich stattfindende internationale Gottesdienst und der Kreuzweg der Nationen in der österlichen Bußzeit wurden in dieser Arbeitsgruppe schon vorbereitet und durchgeführt. Die „Wiese der Nationen“ soll nun Einladung zu einem noch größeren Miteinander der verschiedenen Sprachen, Kulturen und Riten sein. Katholiken aus 82 Nationen gehören der Pfarrei St. Marien an. 20 Prozent der Christen haben einen nicht-deutschen Pass. Weitere 20 Prozent der Katholiken haben einen Migrationshintergrund.



VORSCHAU

16. und 17. September, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4

Kindheit und Gewalt. Wie können wir eine Kultur des Wegsehens überwinden?

Bad Homburg Conferences 2022

In Deutschland haben Kinder seit dem Jahr 2000 das Recht auf ein gewaltfreies Aufwachsen. Doch nach wie vor erleben viele von ihnen Formen emotionaler, körperlicher und sexualisierter Gewalt. Für Betroffene bedeutet dies traumatische Erfahrungen und Verletzungen für das gesamte Leben. Die Aufdeckung der Missbrauchskomplexe in den letzten Jahren haben lange verdeckte Dimensionen kindlichen Leids offengelegt. Kinder und Jugendliche erfahren Gewalt im familiären Umfeld, in Institutionen oder auch unter Gleichaltrigen. Beratungsstellen weisen darauf hin, dass während des Lockdowns zur Eindämmung der Corona-Pandemie – verbunden mit der Schließung von Kitas und Schulen – die Fallzahlen häuslicher Gewalt gegen Kinder anstiegen. Die bekannt gewordenen Fälle bilden jedoch nur ein Hellfeld, dem ein ungleich größeres Dunkelfeld gegenübersteht. Wir als Gesellschaft pflegen eine Kultur des Wegsehens und schaffen so Strukturen, die Missbrauch und Verletzung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Die Bad Homburg Conference 2022 rückt das Thema Kindheit und Gewalt ins Zentrum und bringt Betroffene, Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, um über die konkrete Erfahrung von Gewalt zu berichten, gewaltbe-



günstigende Strukturen und Verhaltensmuster in unserer Gesellschaft zu analysieren und gemeinsam zu überlegen, wie wir die Kultur des Wegsehens überwinden können.

Die Teilnahme ist kostenlos – allerdings nur nach vorheriger Anmeldung bis Montag, 12. September, möglich. Die Konferenz wird zusätzlich live auf dem YouTube-Kanal des Forschungskollegs Humanwissenschaften übertragen, eine Registrierung ist nicht nötig.

Anmeldemodalitäten auf der Website

www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

ANZEIGE



**WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.**



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Ausflug ins Glück

Im schicken Ambiente der Spielbank Bad Homburg können Gäste die klassischen Casino-spiele kennenlernen, sich an „Dostojewskis Bar“ bis tief in die Nacht durch die leckere Drinks-Karte probieren oder im Spielbank-Restaurant „Le Blanc“ saisonale Köstlichkeiten genießen. Die vielen Spielaktionen und Events runden den Ausflug ins Glück perfekt ab.

Klassisches Spiel und Automatenspiel

Montag, 1. August

Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? An allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) werden alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet.

Montag, 8.8.

Mystery-Roulette

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Gäste raten, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt, und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro. Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Sonntag, 21. August

Mystery-Black-Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

bis 4. September

Sommeraktion – Ausflug ins Glück

Ausgespielt werden Preise im Gesamtwert von über 70.000 Euro. Als wöchentlicher Hauptgewinn winkt ein Picknickkorb mit bis zu 5.000 Euro Inhalt. Wer kein Glück hatte, kann sich bei einer Sonderverlosung noch die Chance auf eine von drei Ballonfahrten sichern

Freitags und samstags ab 20.00 Uhr

Casino 4 Fun

Junge Gäste erleben bestes Entertainment, Partymusik, gute Drinks, gut-gelaunte Croupiers und die eine oder andere ungezwungene Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.

Spielbank-Restaurant „LeBlanc“

Donnerstag, 25. August

Damenwahl – Lesung mit Christiane Wünsche

Spiegel-Bestsellerautorin Christiane Wünsche stellt auf der Sommerterrasse ihren neuen Roman „Wir sehen uns zu Hause“ vor. Dazu werden ein leckeres 3-Gänge-Menü und Getränke serviert. Kosten: 56,00 €.

Die Lounge ist momentan noch geschlossen

Zurzeit finden noch keine Veranstaltungen in der Lounge statt.



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 061 72/17 01 - 0

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen | Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800/137 27 00



Freiherr Ompteda, die Kronbergen und die Burg

Zu den Schätzen in der Bibliothek des Stadtarchivs zählt zweifelsohne die 1899 erschienene, mit reichem „Bilderschmuck“ versehene Kronberger Geschichte des Freiherrn Ludwig von Ompteda (1828-1899): „Die von Kronberg und ihr Herrnsitz: des Geschlechtes Ursprung, Blüte, Ausgang“ sowie „der Burg Gründung, Ausbau, Niedergang, Zerfall, Wiederherstellung.“ Obwohl als „kulturgeschichtliche Erzählung aus elf Jahrhunderten“ konzipiert und mit der Absicht geschrieben, „den ungelahrten Leser [zu] fördern“, fußt das Œuvre auf fundierter Recherche unter „der Leitung und des Rates hervorragender Fachgelehrter“. Ompteda durchforstete unzählige Archive und Bibliotheken, reiste bis nach Stockholm, sichtete „zahlreiche Bestände angesammelter Urkunden der mit den Kronbergen verbundenen adligen Familien“ und schuf damit „Klärung“ bezüglich vieler „noch niemals gründlich festgelegter Personalien“. Was waren die Beweggründe für ein solches Werk? Kaiserin Friedrich, die Witwe Friedrichs III., hatte sich in Schönberg das Schloss Friedrichshof erbauen lassen und von ihrem Sohn, Kaiser Wilhelm II., die im Verfall begriffene Burg Kronberg erhalten. Ihr Kammerherr und Schlosshauptmann Ompteda, seit 1889 Generalbevollmächtigter für alle Bauangelegenheiten in Kronberg, sollte nun „als sichtbares Zeichen ihrer Huldigung“ das „genealogische Band“ nachweisen, das „Euere Majestät selbst [...] mit den Kronbergen verknüpft“. So bleibt seine Geschichte nicht beim Erlöschen des Adelsgeschlechts 1704 stehen, sondern mündet in das Herzensprojekt der Kaiserin: die Burg Kronberg in neuem Glanze wiedererstehen zu lassen. Wie die Restaurierungsarbeiten verliefen und welche zentrale Rolle der Homburger Baumeister Louis Jacobi dabei spielte, hat der Heimathistoriker Manfred Bickel anhand eines 400 Dokumente umfassenden Konvoluts im Stadtarchiv erforscht, nachzulesen in der Publikationsreihe „Aus dem Stadtarchiv“, Bd. 23 (2010/2011).

Thomas Füchtenkamp, Stadtarchiv

Öffnungszeiten des Stadtarchivs: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldung
unter Tel. 06172-100 4140 oder stadtarchiv@bad-homburg.de.





© Saalburg Museum

Samstag, 6. August, 14.00 Uhr

Rund um die Saalburg

Führung

Nach einer Einführung innerhalb des Kastells folgt ein 2,4 Kilometer langer Spaziergang auf dem „Rundweg Saalburg“. Dort sind archäologische Denkmäler aus der römischen Epoche und Rekonstruktionen aus der Zeit des Wiederaufbaus der Saalburg um 1900 zu sehen.

Kosten: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €, zzgl. Eintritt.

Samstag, 20. August, 14.00 Uhr

Römische Badekultur

Themenführung

Der Besuch eines Bades war für die Römer nicht bloße Reinigung und Gesundheitspflege, sondern diente zugleich der Entspannung und dem Wohlbefinden. Die restaurierte Badeanlage vor der Saalburg sowie Nachbildungen römischer Badeutensilien machen die römische Badekultur anschaulich.

Kosten: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 € zzgl. Eintritt.

Öffentliche Führungen

Sonntags 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr gemeinsame Führungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter

Erwachsene: 2,00 EUR, Kinder: 1,00 EUR zzgl. Eintritt.

Öffnungszeiten der Saalburg:

März bis Oktober täglich 9.00 bis 18.00 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr.

Museumscafé Taberna: Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr.

www.saalburgmuseum.de

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:
45 €/Monat, Mo - Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:
www.bad-homburg-parken.de
oder **06172 - 178 35 51**

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!



© Dorothea Lindenberg

Virtuell durch Kaisers Wohnung

Interessierte können die Kaiserlichen Appartements im Schloss Bad Homburg jetzt rund um die Uhr besichtigen, ohne lokal präsent sein zu müssen: Die erste Virtual Reality (VR) -Tour der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) ist online. Das Angebot findet sich auf der Homepage der SG über den Link <https://www.schloesser-hessen.de/de/schloss-bad-homburg/digitale-angebote>. Bei dem virtuellen Rundgang betrachten die Besucher am Smartphone, Tablet oder Rechner die echten Räume als computergenerierte Wirklichkeit. Diese entstand durch Panoramafotos, mit denen die Kaiserlichen Appartements nach der umfangreichen Restaurierung und Neueinrichtung dokumentiert wurden.

Schloss Bad Homburg war seit 1866 einer der Lieblingssommersitze der Hohenzollernfamilie. Die zuletzt von Kaiser Wilhelm II. und seiner Gattin Auguste Victoria genutzten Räume im ersten Obergeschoss des Königsflügels sind das einzige authentisch erhaltene Beispiel kaiserlicher Wohnkultur in Deutschland. Der virtuelle Rundgang zeigt, wie die Bewohner ihre Sommerresidenz gestalteten und das landgräfliche Schloss auf kreative Weise mit den Annehmlichkeiten der Moderne verbanden. Einleitende Sprechertexte vermitteln einen Überblick, zu

ausgewählten Ausstattungsobjekten stehen weiterführende Informationen bereit. Die Tour lässt sich im eigenen Tempo auf Deutsch oder Englisch absolvieren und ist auch gut zur Vor- oder Nachbereitung einer Führung durch die originalen Schauräume geeignet.

ANZEIGE

SISTER SOUL
DAS NEUE SOUL- & GOSPEL-MUSICAL

Hallelujah | Shout | My Guy | I will follow him | Carawan of love |
Bridge over troubled water | Amazing grace | Oh happy day uvm.

Erleben Sie alle großen Gospel- Hits
in einer einzigartigen LIVE-Show!

07. Oktober 2022
BAD HOMBURG | Kurtheater

Tickets sind erhältlich bei:
Kur- und Kongreß GmbH und Palm Tickets Bad Homburg
Bei allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket
www.eventim.de | Weitere Infos unter www.whynot.events

Jeden Freitag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info + Service
im Kurhaus

Stadtführungen

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

Jeden Samstag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad
Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitär-bäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

Dienstag, 2. August, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist-Info Kurhaus

Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgebend von seinem Baumbestand geprägt. Teilnahme kostenfrei.

Sonntag, 7. August, 11.00 Uhr
Treffpunkt:
Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 7

Prunk und Prominenz auf der Promenade Führung

An der Kaiser-Friedrich-Promenade können die Entwicklung des Kurwesens sowie die Bad Homburger Baugeschichte abgelesen werden. Bei der Führung werden prächtige Häuser gezeigt, ihre erstaunlichen Geschichten erzählt sowie von interessanten Architekten und außergewöhnlichen Bewohnern und Gästen berichtet

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kur-landschaft 3 bis 3,5 Stunden.

Wenn nicht anders angegeben, kosten die Einzeltickets 9,00 € (ggf. zzgl. Gebühr, ermäßigte Tickets 6,00 €.) Die Teilnahme ist generell nur mit Ticket möglich. Sie sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurtticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich. .

Tourist-Info im Kurhaus

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Wanderungen durch die Kurlandschaft

Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof

Der Hardtwald und seine Geschichten

Der Hardtwald trägt den Status eines Schutzwaldes. Es geht durch das idyllische Bottigtal, man lernt alte Grenzsteine kennen sowie die Geschichte des Köhlerbergs. Die Tour führt auch am Jüdischen Friedhof vorbei, zu einer herrlichen Panoramaaussicht in das Rhein-Main-Gebiet und über die Ellerhöhe zurück zum Ausgangspunkt.

Teilnahmegebühr 10,00 € (erm. 7,00 €)

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr
Treffpunkt:
Hirschgarten-Parkplatz

Ausflug in die Keltenwelt

Die Wanderer lernen auf dieser Tour eine der größten und europaweit bedeutendsten keltischen Siedlungen, Oppidum, kennen. Es geht 420 Meter hinauf zum Goldgrubenfelsen – die Anstrengung wird belohnt mit herrlichen Fernsichten. Naturparkführer Franz Klein berichtet Interessantes über die Keltenwelt, ihre Befestigungsanlagen und die weit entwickelte Kultur. Zurück führt der Weg leicht bergab über die Hardertsmühle zum Hirschgarten.

Teilnahmegebühr 10,00 € (erm. 7,00 €)

Sonntag, 14. August, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Weißer Turm, oberer Schlosshof

Kultur rund ums Wasserweibchen

Führung mit Richard Hackenberg zur Bad Homburger Gastronomiegeschichte.

Teilnahme kostenlos.

Landgräfliche Gartenlandschaft

Die Stadt Bad Homburg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Programms GartenRheinMain Führungen in der Landgräflichen Gartenlandschaft. Die Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska wird interessante Aspekte zu Historie und Wiederherstellung der Landgräflichen Gärten erläutern. Bis zum 31. Oktober öffnet sie auch wieder das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald.

Immer mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Sonntag, 14. August, 15.00 Uhr:

Forstgarten, Hirschgarten, Elisabethenschneise

Treffpunkt: Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102.

Sonntag, 28. August, 15.00 Uhr:

Kleiner Tannenwald,

Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Mariannenweg 36.

Eintritt frei. Teilnahme nur mit Anmeldung:
E-Mail gartenlandschaft@bad-homburg.de

Schloss Bad Homburg

Führungen: täglich 10.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.

Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

Sommeröffnungszeiten bis August 2022 von 10.00 bis 20.00 Uhr

20 JAHRE KUR-ROYAL

An jedem 20. im Monat ein Special für unsere Gäste!

Liebe Gäste,

das Kur-Royal Day Spa begeht in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Das möchten wir mit unseren Gästen feiern und für ihre Treue **DANKE** sagen. An jedem 20. im Monat halten wir etwas ganz Besonderes für sie bereit.

Unsere Überraschung am 20. August: Heiß auf Eis!

Jeder Gast erhält beim Eintritt ein Eis nach Wahl und zusätzlich einen Eintrittsgutschein für das Casino Bad Homburg inkl. einem Glas Sekt.

DAS AUGUST-MONATSSPECIAL IM KUR ROYAL DAY SPA

Lymphdrainage:

Lymphdrainage: Diese Streichmassage macht schwere Beine wieder leicht. Sie verbessert das Erscheinungsbild bei Cellulite und lindert Abgeschlagenheit und Kopfschmerzen.

Wirkung: Die Lymphzirkulation wird angeregt und der Lymphabfluss gestärkt, Ödeme nehmen ab bzw. können verhindert werden.

40 Minuten / 50,00 €

(Monatsspecial bitte telefonisch reservieren)



SOMMERANGEBOT – Tipp für heiße Tage

Bis August zahlen die Gäste insgesamt nur vier Stunden Verwöhn-Eintritt, dafür können sie den ganzen Tag entspannen, die Zeit im Spa Garden genießen, in der Indoor-Verwöhnwelt oder bei einer wohltuenden Massage.

1 Tag Verwöhnzeit 44,00 €

inkl. Bistroverpflegung 59,00 €

Kur-Royal Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonen-therapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken Muskulatur und Bänder. Mit unseren Massageangeboten möchten wir zu mehr Wohlbefinden verhelfen. Buchungen der Wohlfühlmassagen unter www.kur-royal.de oder telefonisch unter 06172-178 3178.



DER AUGUST IM KUR-ROYAL AKTIV

SUMMER SPECIAL: Flexibel trainieren

Wer flexibel trainieren möchte, startet mit dem dreimonatigen Summer Special entspannt in die Sommermonate. Die individuelle Betreuung von erfahrenen Fitness-Coaches führt zum Ziel.

Das Summer Special beinhaltet:

- ✿ 3 Monate vertragsfrei trainieren
- ✿ Fitness Check
- ✿ Körperanalyse
- ✿ Individuelle Trainingsplanerstellung
- ✿ Über 40 Kurse wöchentlich
- ✿ Willkommensgeschenk
- ✿ Monatlicher Besuch im Kur-Royal Day Spa

Das Angebot ist gültig bis zum 15. Oktober 2022.

Kontaktaufnahme unter
Tel. 06172-178 3200 oder an
E-Mail: info@kur-royal-aktiv.de

Weitere Fitness- und Gesundheitsangebote auf:
www.kur-royal-aktiv.de.
www.facebook.com/kurroyalaktiv

Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-1783178 · Fax 06172-1783179
info@kur-royal.de · www.kur-royal.de

Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH, Kisseleffstraße 40,
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-178 3200
info@kur-royal-aktiv.de · www.kur-royal-aktiv.de

1622
GRÜNDUNG VON
HESSEN-HOMBURG



Führung in der Bad Homburg App

ORTE DER LANDGRAFSCHAFT

*Mit dem Smartphone auf
den Spuren der Landgrafschaft
Hessen-Homburg*



 Mehr >>> **FÜHRUNGEN**
www.bad-homburg.de/app

WER WAR DIE ISDAL-FRAU?

Thriller mit realem Hintergrund und fiktiver Familienroman zugleich – dass das zusammengeht, zeigt der Roman „Das letzte Bild“ von Anja Jonuleit.

Schauplatz Norwegen im Jahr 1970 unweit der Stadt Bergen. Wanderer entdecken im abgelegenen Isdal (= Eistal) eine verbrannte Frauenleiche. Der Fund, der auch über die Landesgrenzen hinaus großes Aufsehen erregt, gibt der Polizei Rätsel auf und konnte bis heute nicht restlos geklärt werden, auch wenn die Ermittlungen fast 50 Jahre später mit modernsten kriminalistischen Methoden neu aufgenommen wurden. Wer also war diese Frau, und warum musste sie sterben?

Die Autorin stieß 2018 durch den BBC-Podcast „Death in Ice Valley“ auf den mysteriösen Fall, vertiefte sich in die Polizeiakte und machte daraus eine Geschichte, wie sie spannender nicht sein kann:

Der Schriftstellerin Eva fiel in der Zeitung zufällig das Phantombild einer Frau ins Auge, die ihrer Mutter verblüffend ähnlich sieht. „War die unbekannte Tote eine Deutsche?“ Das fragt die Schlagzeile, und der Artikel berichtet von neuen Erkenntnissen in Norwegens berühmtestem Kriminalfall, der „Isdal-Frau“ – Eva ist elektrisiert und beginnt zu recherchieren. Sie entdeckt Ungereimtheiten in der Akte, macht überlebende Zeugen und Beteiligte von damals ausfindig. Und plötzlich findet sie sich mitten in der dunklen Geschichte ihrer eigenen Familie wieder.

Ein zweiter Erzählstrang beginnt Mitte der 1950er-Jahre: Marguerite, aufgewachsen in einer Pflegefamilie, ist getrieben von der verzweifelten Suche nach ihrer Herkunft und Identität. In den letzten Kriegswirren 1944 war sie als Sechsjährige ihrer Mutter und Schwester im französisch-belgisches Grenzgebiet verloren gegangen. Nun beschließt sie, ihren vagen Erinnerungen und einigen spärlichen Spuren nachzusehen.

Sie kommt schließlich nach Norwegen, wo ihre Mutter während des Krieges mit ihr und ihrer Schwester gelebt und als Ärztin in einem „Lebensborn-Heim“ der Nationalsozialisten gearbeitet hatte. Nichts kann ihre Wissbegier nach ihren familiären Wurzeln aufhalten, und genau dies wird ihr schließlich zum Verhängnis.

In den „Lebensborn“-Heimen sollten während der deutschen Besatzung ledige Frauen, die von Wehrmachtssoldaten schwanger geworden waren, anonym und geschützt entbinden können. Dahinter stand auch die Idee, den „arischen“ Nachwuchs zu fördern. Diese „Deutschenflittchen“, wie sie in Norwegen genannt wurden, und deren Kinder gesellschaftlich zu rehabilitieren, ist das Anliegen von Geschichtspräsident Laurin Abrahamsen, einem weiteren Hauptakteur. Ihn lernt Eva bei ihren Nachforschungen in Oslo kennen, und auch die Vergangenheit seiner Familie ist auf schockierende Weise mit dem Mord im Isdal verstrickt.

Erzählt wird aus diesen ständig wechselnden Perspektiven, die zunächst parallel verlaufen, sich dann aber immer komplizierter miteinander verweben. Die Isdal-Frau hat in Wahrheit ihr Geheimnis noch nicht preisgegeben. Wer war sie? War es Mord oder Selbstmord? Warum musste sie sterben – und warum wurde sie nie von jemandem vermisst? Es wird weiter spekuliert werden. Am Ende dieser atemlosen Lektüre aber denkt man: Ja, so könnte es gewesen sein! Fakten mit Fiktion sind meisterhaft kombiniert!

Anja Jonuleit, geboren 1965, landete bereits mehrere erfolgreiche Romane, darunter die Bestseller „Rabenfrauen“ und „Das Nachtfrauleinspiel“.

Uta Koch, Dipl. Bibliothekarin, StadtBibliothek Bad Homburg



Anja Jonuleit
„Das letzte Bild“ ·
Roman. 480 S.,
dtv 2021, 22,00 €,
ISBN 978-3-423-28281-9.

Das Buch kann auch in der StadtBibliothek ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
 11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr,
 Tel. 06172-921360, www.wopac.bad-homburg.de

Der Weg zu den
Media-Daten:



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN


Taunus
Zeitung


JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
Tel. 0 61 72 - 92 73 90
 www.taunus-zeitung.de/testen

Hier sehen Sie

81 cm²

*Bad Homburg,
in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300

Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Korrektorat:

Klaus-Stefan Deubel
Tel. 06172-1849475
www.text-deubel.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungsdruck GmbH
Elterstraße 27, 97828 Markttheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungsdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. August 2022

Erscheinungstermin der

September-Ausgabe:

25. August 2022

Titelbild: pixabay/Oldiefan

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

Insbesondere dürfen Nachdruck und
Vervielfältigung von Text und Bildern in
Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste
und Internet sowie Vervielfältigung auf
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc.
– auch auszugsweise – nur nach vorheriger
Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg erfolgen.

20 JAHRE



2002-2022

SOMMER-
ANGEBOT

**4 Stunden zahlen
– den ganzen
Tag bleiben**

TAGESEINTRITT 44 €
MIT VERPFLEGUNG
59 €


IM AUGUST

**Lymph-
drainage**

40 MIN 50 €

ENTSPANNEND SEIT 2002

Viele weitere Jubiläumsangebote
finden Sie unter www.kur-royal.de

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-1783178 ·  KurRoyal · www.kur-royal.de
Sommeröffnungszeiten Juni–August täglich 10–20 Uhr

Um Reservierung wird gebeten. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

**SOMMER
SPECIAL
FLEXIBEL
BLEIBEN!**

DREI MONATE VERTRAGSFREI TRAINIEREN

**JETZT INFORMIEREN!
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE**

